



Aargau Gelebte Traditionen



Stadtmuseum Aarau eröffnet neue Bilderschau

(pd) Ob Maienzug, «Nuss-Nuss» oder Fasnacht: Zahlreiche beliebte Bräuche konnten in den letzten zwei Jahren nicht ausgelassen gefeiert werden und hinterliessen eine spürbare Lücke in unserem kulturellen Leben. Das Stadtmuseum widmet den Aargauer Bräuchen seine neueste Bilderschau aus dem Ringier Bildarchiv und weckt damit die Vorfreude auf das hoffentlich baldige Wiedererwachen der traditionellen Feierlichkeiten.

Über die Bedeutung der gelebten Traditionen im Aargau

An Brunnen singen, mit Geisseln chlöpfen, Laternen basteln, den Bach leerfischen oder Männer einfangen: Mit diesen und anderen Praktiken leben die Aargauer*innen ihre Traditionen. Aber auch der feierliche erste Schultag oder die alljährliche Weihnachtsbescherung

gehören zu unserem immateriellen Kulturerbe dazu. Die Bräuche prägen unsere Freizeit, unser Zusammenleben und unsere Identität über Generationen hinweg. Sie weisen in ihrem Charakter eine beeindruckende Vielfalt auf: Die Badenfahrt oder der Maienzug werden in grosser Öffentlichkeit zelebriert, der Muttertag hingegen wird meist nur im privaten Rahmen gefeiert. Gewisse sind weit verbreitet und kennen zahlreiche lokale Ausprägungen, andere wiederum sind ausserhalb der Gemeindegrenzen kaum bekannt.

Der Teilbestand «Bräuche» im Ringier Bildarchiv

Die Bilderschau aus dem Ringier Bildarchiv zeigt die gelebten Traditionen in der Pressefotografie. Die Aufnahmen sind oftmals ein Gradmesser für die öffentliche Aufmerksamkeit von Traditionen und laden auf eine unterhaltsame und anre-

gende Reise durch die Aargauer Feierlichkeiten ein. Alle Bilder stammen aus dem Ringier Bildarchiv, welches rund sieben Millionen Pressefotografien aus den Jahren 1930 bis 2000 beherbergt. Unter dem Stichwort «Bräuche» entstand gar ein eigener Teilbestand mit über 700 Dossiers zu diversen Schweizer Traditionen. Die Bilder daraus erlauben uns heute einen Blick in die Vergangenheit und präsentieren die bekanntesten Feierlichkeiten, kuriose Schnappschüsse und manch vergessenen Aargauer Brauch: Vom leeren Stadtbach über die singende Sebastiani-Bruderschaft oder während der «Weiberherrschaft» in Leiterwagen entführte Männer im Seetal.

Warum feiern wir? Wie haben sich gewisse Traditionen über die Jahre entwickelt? Und welche Rolle spielt die Pressefotografie als Dokumentation dabei? Das Stadtmuseum Aarau rückt ab Frühjahr 2022 in einem kleinen, aber feinen Veranstaltungsprogramm die gelebten Aargauer Traditionen in den Fokus. Bilderschau ab 20. Januar im Stadtmuseum Aarau auf der Plattform F. Das Veranstaltungsprogramm zur Bilderschau findet ab Frühling 2022 statt und wird in Kürze auf stadtmuseum.ch kommuniziert.

Bild oben: Mit einer sogenannten Pestlaterne zieht die Sebastiani-Bruderschaft durch die Stadt Rheinfelden und erinnert an den Kampf gegen die Pestepidemie im Jahr 1541, 24. Dezember 1955. Foto: unbekannt © StAAG/Ringier Bildarchiv; unten. Fasnacht in Laufenburg, 21. Februar 1965. Foto: René Pletscher © StAAG/Ringier Bildarchiv

